



Digitized by the Internet Archive
in 2015





3 1833 01826 3100

GC
974.701
B78SJ

1860.

1910.

Zur Erinnerung

an das

Goldene Jubiläum

der

Deutschen Evangelisch-Lutherischen

St. Johannis Gemeinde

zu Morrisania,

New York City.



new York

2512

12/14

12525



Der Kirchenrath. 1910.

- | | |
|---|--|
| Carl & Inge, Bruno Purrmann, Friedrich Pfleger, Bernhard Plate, Heinrich Altherrmann, Heinrich Einsmann, Peter Otten, Christian Nohrffen, | |
| Georg Ebert, Fritz Weiberbocke, H. Weiberbocke Jr., Theodor Poffelt, Theodor Schreppel, Theodor Köhs, | |
| Sekretär, Pastor, Präsident der Erntees, Schatzmeister, | |

Geschichte

der Deutschen Evangelisch-Lutherischen St. Johannis Gemeinde zu Morrisania, N. Y. 1860—1910.



Über die Verhandlungen des Kirchenrathes und der Gemeinde sind die Protokolle in den ersten Jahren des Bestehens der Gemeinde oft mangelhaft und lückenhaft geführt, so daß es dem Unterzeichneten schwer wurde, aus ihnen etwas für die Geschichte der Gemeinde zusammenzustellen. Doch ist aus ihnen ersichtlich, daß die Gemeinde für viele Jahre an einem fortwährenden Geldmangel litt, so daß sie nicht immer im Stande war, einen eigenen Prediger zu haben. Diese Vakanten schaden natürlich der Gemeinde sehr, wie auch der Umstand, daß die Pastoren auf vierteljährliche Kündigung berufen wurden und sie nicht zum Kirchenrath gehörten.

Zum Schaden der Gemeinde war es auch, daß sie und ihre Pastoren früher zu keiner Synode gehörten. Eine Ausnahme machte Pastor Catenhuisen, der ein Mitglied der Missouri Synode war.



1. Die Gemeinde in den ersten Jahren. 1860—1865.

Morrisania war, bis zu seiner Annektirung durch die Stadt New York im Jahre 1874, nur ein Dorf, welches im Jahre 1848 durch den Gouverneur Morris gegründet wurde, der seinen großen Landbesitz in Bauplätze verwandelte.

Bald siedelten sich viele Deutsche in Morrisania an, und eine Anzahl derselben trat mit Deutschen des benachbarten Dorfes Melrose im Oktober 1852 zusammen und gründete eine evang. lutherische Gemeinde. Diese berief Pastor A. Frion zu ihrem Pfarrer und hielt ihre Gottesdienste in Brückner's Lokal, Elton Avenue und 161. Straße. Da man sich nicht einigen konnte, ob die zu erbauende Kirche in Morrisania oder in Melrose stehen sollte, ging diese Gemeinde, nachdem sie kaum ein halbes Jahr bestanden hatte, wieder auseinander.—Später bildete sich in Melrose eine deutsche evangelische Gemeinde, welche bald reformirt wurde, um von der holländisch-reformirten Synode Unterstützung empfangen zu können.

Im Jahre 1860 trat eine Spaltung in dieser Gemeinde ein, veranlaßt durch ihren Pastor E. Schröpfer, der mit seinen Anhängern am 12. Dezember 1860 in Morrisania eine deutsche evangelische Gemeinde gründete. — Der erste Kirchenrath bestand aus: Christian Gumpert, Vorsitzender; Gottlieb Kolb, Sekretär; Georg Schmidt, Schatzmeister; Johann William, Johann Matthes, Heinrich Eichler, Conrad Hübner und Johann Armbrecht.

Am 6. Januar 1865 wurde die Gemeinde durch die drei Trustees Conrad Hoffmann, Johann Späth und Johann Brütting als "The St. John's German Lutheran Church of the Village of Morrisania" incorporirt. Diesen Namen trägt die Gemeinde heute noch.

Als Gottesdienst-Lokal benutzte man eine frühere Schreiner-Werkstätte in der 163. Straße, zwischen Washington und 3. Avenue, welches Lokal Herr Karl Georgi der Gemeinde 5 Jahre lang, ohne Miete zu verlangen, überließ.



2. Die Gemeinde in der alten Kirche. 1865—1897.

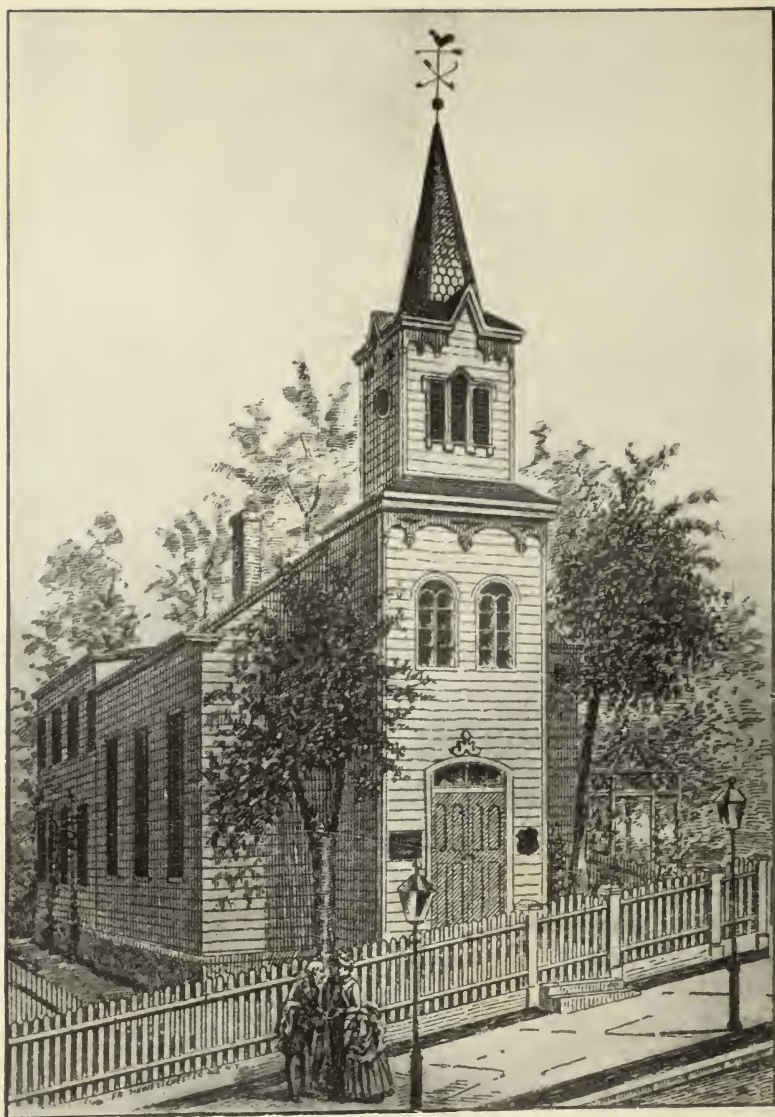
Am Ende des Jahres 1864 kaufte die Gemeinde in der 7. Straße des Dorfes (jetzt 169. Straße), zwischen Fordham Avenue (jetzt 3. Avenue) und Fulton Avenue einen Bauplatz 45 x 98' 6" für \$738—und baute darauf die hier abgebildete „Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Johannis Kirche,“ welche am 1. Advent Sonntage (3. Dezember) 1865 mit großer Freude eingeweiht wurde. Pastor Lübker, von der evang. luther. St. Matthäus Kirche in Melrose, hielt die Festpredigt. Der Thurm wurde erst 12 Jahre später gebaut.

Die kleine Holzkirche hatte ungefähr 150 Sitzplätze und keinen besonderen Sonntagschul-Raum. Von den deutschen Kirchen in der Stadt New York war diese für viele Jahre die am weitesten nach Norden gelegene.

Am 3. Januar 1867 nahm die Gemeinde eine Konstitution an, nach welcher alle diejenigen Mitglieder der Gemeinde waren, welche jährlich eine bestimmte Summe bezahlten.

Eine wesentliche Hilfe in finanzieller Beziehung erwuchs der Gemeinde in dem am 24. Februar 1867 gegründeten „St. Johannis Verein der deutschen Frauen zu Morrisania.“

Nachdem der Stifter der Gemeinde, Pastor E. Schröpfer, über fünf Jahre an der Gemeinde gestanden, starb er am 9. Mai 1866. Sein Nachfolger wurde Pastor Carl Scholz, der aber nach einem Jahre von der Gemeinde entlassen wurde, weil sie seinen Gehalt nicht aufbringen konnte. Pastor Lübker versorgte von Melrose aus, so gut es ging, die Gemeinde, worauf Pastor Imfeld sie für einige Monate bediente. Darauf war Pastor Carl Scholz nochmal ein Jahr ihr Prediger.



Die alte Kirche und das alte Pfarrhaus.

169. Straße, zwischen Fulton und Third Avenue.

Nun folgten Pastor Dr. A. H. Schubert (1869—71), Pastor J. Gatenhusen (1872—74), Pastor J. M. Thorbeck (1874—75), Pastor E. Dree (1876), Pastor A. Weiß (1877—86).

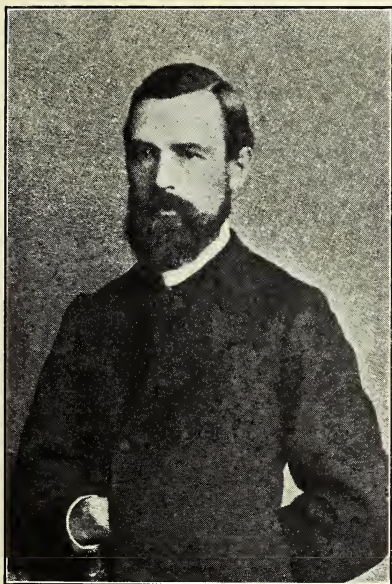
Unter Pastor Catenhusen baute die Gemeinde im Jahre 1873 hinter der Kirche eine deutsche Gemeinde-Schule, welcher Anbau aber 1878 zu einem Pfarrhaus umgebaut wurde.

Im Jahre 1885 war die Gemeinde 25 Jahre alt, ein Jubiläum wurde aber nicht gefeiert.

Gegen Pastor Weiß wurden in seinen letzten Amtsjahren wiederholt Klagen laut, so daß sich der Kirchenrath zuletzt gezwungen sah, seine Resignation zu fordern. Er verließ die Gemeinde am 1. Mai 1886.

Nun that die Gemeinde einen Schritt in der rechten Richtung: sie wandte sich an die Synode des evang.-lutherischen Ministeriums vom Staate New York und bat um einen Prediger. Auf Verwendung des Distrikts-Präsidenten hin predigte Pastor J. A. Dewald vor der Gemeinde und wurde gewählt. Er nahm aber den Ruf nicht an.

Der Distrikts-Präsident der Synode sandte dann Pastor Heinrich Beiderbecke von Troy, N. Y., welcher am 27. Juni predigte und am 30. Juni einstimmig erwählt wurde. Er trat sein Amt am 1. September 1886 an.



Pastor H. Beiderbecke. 1886.

Pastor Beiderbecke eröffnete bald eine deutsche Samstag-Schule, welche heute noch besteht.

Er fand in der Gemeinde das rationalistische „Gemeinschaftliche Gesangbuch“ vor und führte an dessen Stelle das „Kirchenbuch“ des General Konzils ein, auch gab er der Gemeinde eine Liturgie. Es gelang ihm, die Gemeinde zu überzeugen, daß es der weltlichen Vergnügungen nicht bedürfe, um ihre finanziellen Verhältnisse zu heben. Die Gemeinde begann nun auch für innere und äußere Mission und die Zwecke der Synode zu geben.

Seit dem 1. Mai 1889 giebt Pastor Beiderbecke ein Blatt für die Gemeinde heraus, welches als „Monatsblatt“ jetzt schon bald 22 Jahre regelmäßig erscheint.

Da die Sitze in der Kirche nach und nach alle vermietet waren, und die Sonntagschule so wuchs, daß—wegen Raumangel—eine Theilung derselben in eine Vormittags- und eine Nachmittags-Abtheilung vorgenommen

werden mußte, so wurde auf Vorschlag des Pastors Ende 1889 eine Kirch-
bau-Kasse errichtet, deren Gelder als ein Fond für die Erbauung einer
neuen Kirche dienen sollten.— Im Januar 1890 wurden zwei Vereine ge-
gründet, ein Jungfrauen-Verein und ein Jünglings-Verein,
welche für diese Kasse gaben und arbeiteten.

Am Sonntag, den 30. November 1890, und am Mittwoch, den 3.
Dezember feierte die Gemeinde das fünfundzwanzig jährige Jubiläum der
Einweihung ihrer Kirche. Die Festreden hielten die Pastoren H. Nägener,
C. W. Fischer, G. C. F. Haas und J. Birnmeier.

Am 7. März 1889 wurde in dem benachbarten West Farms, im
Hause der Frau Martha Leonhäuser, eine Mission angefangen durch
Gründung eines Frauen-Vereins, der diese Mission unterstützte. Alle 14
Tage predigte Pastor Weiderbecke. Später wurde in West Farms eine
Sonntagsschule begonnen und am 22. Juni 1898 entstand aus dieser Mission
die „Evangelisch-Lutherische St. Lukas Gemeinde,“ welche am 26. Dezember
1898 ihre Kirche in Van Nest einweihte. Unsere Gemeinde trat ihre Mit-
glieder in West Farms, Van Nest, Clason Point und Westchester an diese
neue Gemeinde ab. In dieser unserer Tochter-Gemeinde steht seit
12 Jahren Dr. W. Eichmann als Pastor.

Am 10. Juni 1894 wurde in Mt. Hope eine Zweig-Sonntag-
schule begonnen, welche 6 Jahre bestand, dann aber, weil kein passen-
des Lokal gefunden werden konnte, wieder aufgegeben wurde.

Im Jahre 1893 erbt die Gemeinde von dem verstorbenen Herrn
John Eichler \$2000.—, welche in die Kirchbau-Kasse flossen.

Am 29. Juni 1893 nahm die Gemeinde-Versammlung eine neue
Konstitution an, die am 1. Januar 1894 in Kraft trat. Das war ein
bedeutender Fortschritt in dem innern Ausbau und der äußeren Befestigung
unserer Gemeinde. Im Juni des folgenden Jahres wurde sie auf ihr
Ersuchen in den Verband der Synode des evangelisch-lutherischen
Ministeriums vom Staate New York aufgenommen.

Obwohl wir in jener Zeit schwere Assessments für Straßen-Verbes-
serungen zahlen mußten, wurde doch erfreulich zur Kirchbau-Kasse beigesteu-
ert, so daß die Gemeinde am 28. Oktober 1893 einen Bauplatz für die
zu errichtende neue Kirche kaufen konnte. Sie erstand ein der Wittwe
Catharine Gayer gehöriges, in der Fulton Avenue, zwischen 169. und 170.
Straße gelegenes Grundstück, 50' 4" x 209' 6" groß, zum Preise von
\$11,000.—. Auf diesem Grundstück, das an einen kleinen städtischen Park
grenzt, befand sich vorne ein großer Garten und weiter zurück ein Wohnhaus,
das später zum Pfarrhaus umgebaut wurde. Ein hinter dieser Wohnung
stehendes altes, kleines Haus wurde zum Vereinshaus umgebaut.

Um der durch diesen Ankauf geleerten Kirchbau-Kasse wieder aufzuhelfen, wurde das sogenannte „Couvert-System“ eingeführt, welches der Gemeinde später Tausende von Dollars eingebracht hat. Die Kinder der Sonntagschule sammelten Geld durch die bekannten „Brick“-Kollekten-Karten, einige Gemeindeglieder ließen sich Kollekten-Bücher geben, die Vereine wetteiferten in ihrer Arbeit, der Pastor hielt eine große Haus-Kollekte ab, und — wenn er heute an jene Zeit des Kirchbaus denkt, so weiß er wohl, es war ein gewagtes Unternehmen, mit einer so kleinen Gemeinde eine große, schöne Kirche zu bauen, aber der Herr ließ es gelingen: Ihm sei die Ehre! — Er denkt auch wohl an die viele und schwere Arbeit, die der Bau der neuen Kirche für ihn brachte — und doch muß er mit den damaligen Mitgliedern der Gemeinde sagen: Es war eine schöne Zeit, denn ein frischer, fröhlicher Geist wehte durch die Gemeinde, die treu und einig zusammenstand in der Arbeit „für die neue Kirche!“

In der Gemeinde-Versammlung vom 1. Oktober 1895 wurden die Trustees und der Pastor als das Kirchbau-Komitee ernannt. Dieses Komitee bestand, außer dem Pastor, aus folgenden Herren: Georg P. Eberle, Präsident; Wilhelm Wulp, Sekretär; Carl Haller, Schatzmeister; Louis Kayser und Heinrich Reck. Architekt J. W. Walter entwarf mit dem Pastor den Plan der Kirche und der Firma Hopkins & Roberts wurde der Kontrakt für die Maurer- und Zimmermanns-Arbeit, sowie für die Eisen- und Schiefer-Arbeit gegeben, mit der Bedingung, daß sie das alte Eigenthum in der 169. Straße als letzte Zahlung für \$6,000 übernehme.

Die gothische Kirche, aus brick und Indiana lime stone erbaut, ist zweistöckig. Der untere, für die Sonntagschule bestimmte Raum ist licht und lustig, denn er liegt über der Straßenlinie. Das Gebäude mißt 50 x 107 Fuß. Der Thurm, aus Eisen und Schiefer erbaut, ist 112' hoch.

Am 9. August 1896 wurde der Eckstein gelegt und mit Gottes gnädiger Hülfe kamen wir so weit, daß wir am Morgen des Sonntages Judica, den 4. April 1897, mit Lob und Dank in die schöne neue Kirche einziehen und sie dem Dienste des Dreieinigen weihen konnten. — Pastor Dr. E. F. Moldenke, Präsident des General-Konzils, hielt die Weihe-Predigt, und abends predigte Pastor A. Richter, Präsident der Synode. Am Montag Abend sprach Pastor Dr. Verkemeier von der Wartburg, und am Dienstag Abend hielt Dr. Heischmann eine englische Predigt. Die Festkollekten betrugen \$723.50. — Das allgemeine Urtheil ging dahin, daß wir schön und billig gebaut hätten.

Am 9. Juni wurde das Vereinshaus als Gemeindehaus eingeweiht und am 11. Juni bezog der Pastor und seine Familie das Pfarrhaus hinter der neuen Kirche.



Die neue Kirche.

Fulton Avenue, zwischen 169. und 170. Straße.

Hier folge eine Aufstellung der Kosten des Baues und der Ausstattung der Kirche, sowie des Umbaues von Pfarrhaus und Vereinshaus.

1. Kirche.

Kontraktoren Hopkins & Roberts,	\$31,314.—
Dieselben, für Eckstein, gestiftet vom Jungfrauen-Verein, ..	40.—
Orgel, gestiftet vom Frauen-Verein,	2,077.—
Fenster, gemalte, gestiftet von Frau Marie Eichler, von Familie Heinz-Ott, von Frau Pauline Heinz, von Frau Martha Leonhäuser, von dem Jünglings- und dem Jungfrauen- Verein, und von dem Kirchen-Chor,	2,300.—
Kanzel, gestiftet von der Sonntagschule in Morrisania,	130.—
Altar, gestiftet von Pastor Weiderbecke und Familie,	325.—
Taufstein, gestiftet von der Sonntagschule in Mount Hope, ..	98.—
Lesepult, gestiftet von der Sonntagschule in West Farms, ..	25.—
Decken, (Paramente) gestiftet vom Jungfrauen-Verein, ..	131.20
Crucifix und Leuchter, gestiftet vom Frauen-Verein in West Farms,	104.50
Abendmahlsgeräth, gestiftet von Frau Friederike Schuh, ..	71.88
Glocke, gestiftet von Herrn Friedrich Emanuel und seiner Frau Juliane,	207.90
Teppich, zum größten Theil bezahlt von der Sonntagschule in Mount Hope, vom Jünglings-Verein und von der Konfir- manden-Klasse 1897,	194.74
1 Bibel, gestiftet von Frau Caroline Zeltner,	14.50
1 Bibel, gestiftet von der Pilger Buchhandlung,	12.—
Gesangbücher, gestiftet vom Buchhändler Ernst Kaufmann, ..	21.—
2 Liedertafeln, gestiftet vom Glasmaler Morgan,	21.—
Lesepult, gestiftet von den Lehrern und Lehrerinnen der Sonn- tagschule,	18.—
Kollekten-Becken und Kollekten-Büchsen,	23.00
Dampf-Heizung,	931.—
Fenster, ornamentale,	467.85
Beleuchtung,	440.74
Bänke und Stühle in Kirche und Sonntagschule,	1,204.22
Sonstige Stühle und 2 Tische,	31.62
Bligableiter,	75.—
Architekt,	748.46
Rechtsanwälte,	288.57
Elektriker,	45.—
Survehor,	10.—
	<hr/> \$41,371.18

2. Pfarrhaus und Vereinshaus.

Kontraktor Th. Brennan,	\$3,225.—	
Dampf-Heizung,	289.—	
Beleuchtung,	54.40	
Architekt,	70.—	
Houleaux,	33.94	
Mantels,	65.—	
Erdarbeiten,	26.—	3,763.34
		<hr/> \$45,134.52
Lots,	11,000.00	
		<hr/> \$56,134.52

Die oben angeführten Stiftungen betragen zusammen \$5,638.38



3. Die Gemeinde in der neuen Kirche. 1897-1910.

Um mit den Stiftungen fortzufahren, sei hier gleich bemerkt, daß später nach und nach noch folgende Stiftungen für die neue Kirche gemacht worden sind :

Gemalte Fenster, gestiftet von Bernhard Ulrich, von Frau Margarethe Reinhardt und Kinder, von Familie Boyer, von Friedrich Pflüger und Frau, von der Gemeinde, von der Tochter von Georg und Barbara Keller (2), von Philipp Aug (2), von Johann Prutting, von der Familie Fischer (2), von Pastor H. Weiderbecke sen.,	\$ 3,090.—
Zwei Altarstühle, von Frau Marie Beveridge,	65.—
Schalldeckel über Kanzel, von der Sonntagschule,	110.—
Bronze-Tafel auf Eckstein, vom Jungfrauen-Verein,	98.—
	<hr/> \$3,363.—

In der neuen Kirche sind alle Sitze frei. Die Mitglieder bezahlen einen jährlichen Beitrag in die Kirchenkasse.

Um die Vortheile des Staats-Gesetzes vom Jahre 1895 zu genießen, wurde die Gemeinde am 29. Dezember 1899 neu inkorporirt. Dadurch wurde eine Revision der Konstitution nöthig, welche am 1. Juli 1902 angenommen wurde.

Bei ihrer Einweihung ruhte auf der Kirche eine 1. Hypothek von \$16,000—und eine 2. Hypothek von \$4,600. Außerdem waren noch Bau-Rechnungen, welche Tausende von Dollars betrugen, zu begleichen, und mehrere Anleihen, die uns Mitglieder gemacht hatten, waren zurückzuzahlen. Im Ganzen betrug damals die Schuld mehr als \$25,000—und die Gemeinde hatte jährlich über \$1,000 Zinsen zu zahlen.

Um rascher von der Bauschuld abzahlen zu können, wurde Ende 1900 eine Schuldentilgungs-Kasse gegründet, in welche auch der Ueber-
schuß von der Miethe fließen sollte, welche die Schulbehörde der Stadt für
die zeitweilige Ueberlassung des Sonntagsschul-Raumes und des Vereins-
hauses bezahlte. Im Januar 1902 wurden der Gemeinde 10 Lots in
Vinden Park Cemetery, N. J., geschenkt.

Im Sommer 1901 machte Pastor Weiderbecke, dessen Gesundheit durch
die viele Arbeit angegriffen war, eine Reise nach Deutschland. Sein Sohn,
Pastor H. Weiderbecke junior, vertrat ihn und blieb bis zum Frühjahr 1903
bei seinem Vater als dessen Hilfsprediger. Der Gemeinde erwachsen
daraus keine Kosten, wohl aber hatte sie den Vortheil, daß ihr Pastor nun
Zeit bekam, um eine Haus-Kollekte für Tilgung der zweiten
Hypothek abzuhalten. Um diese mortgage, welche \$4,600.— betrug,
abzutragen, veranstaltete der Frauen- und der Jungfrauen-Verein auch einen
Bazaar (ohne Verlosen), und Ende 1903 konnte sie getilgt werden.

Jetzt fand die Gemeinde auch den Muth, an die Aus-schmückung
des Innern der Kirche zu gehen. Beim Bau empfingen die Wände
nur einen provisorischen Anstrich, welcher nun durch einen Delanstrich und
durch künstlerisches Ausmalen der Wände ersetzt wurde. Dieses und andere
wichtige Verbesserungen kosteten fast \$2,000.—, welche durch das Couvert-
System bezahlt wurden. Die Wiedereinweihung der Kirche fand am
9. September 1906 statt.



Das Innere der neuen Kirche.

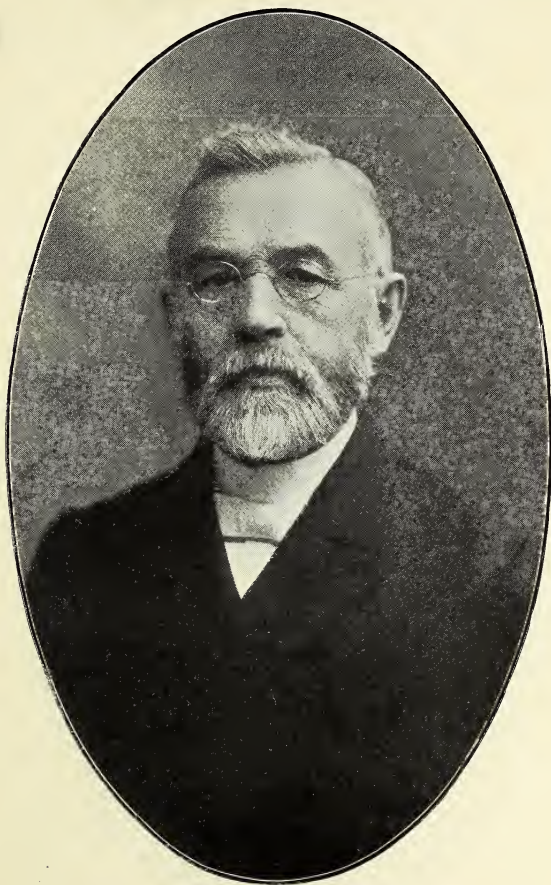
Am 6. November 1906 wurde dem Pastor seine Frau, Margarita geb. Hahn, Präsidentin des Frauen-Vereins, durch den Tod genommen. In seiner Arbeit an der St. Johannis Gemeinde hat sie ihrem Manne zwanzig Jahre treu und aufopfernd geholfen. Drei Wochen nach ihrer Mutter starb auch eine erwachsene Tochter des Pastors.



Frau Pastorin Margarita Weiderbecke.

Nach und nach merkte Pastor Weiderbecke, daß ihm die Arbeit an der Gemeinde mit zunehmendem Alter zu schwer werde, besonders in der Pfingst- und Osterzeit. Da er nicht wollte, daß die Gemeinde darunter leiden

solte, erklärte er sich in der Kirchenraths-Versammlung vom 29. Mai 1908 bereit, zu resignieren, wenn der Kirchenvorstand diesen Schritt für das Wohl der Gemeinde für rätlich hielte. Der Kirchenrath bat ihn, nicht zu



Pastor H. Weiderbecke sr. 1910.

resignieren und schlug der Gemeinde vor, ihm seinen Sohn, Pastor H. Weiderbecke junior, in Tarrytown, N. Y., als zweiten Pastor zur Seite zu stellen, so daß sein Vater nur die Morgen-Gottesdienste zu halten habe.

Am 16. Juni nahm die Gemeinde diesen Vorschlag, durch welchen ihr keine Mehrkosten entstanden, einstimmig an, und am 1. Oktober 1908 trat

der zweite Pastor in sein Amt ein und wurde durch den Distrikts-Präsidenten, Pastor E. Kräling, installiert.

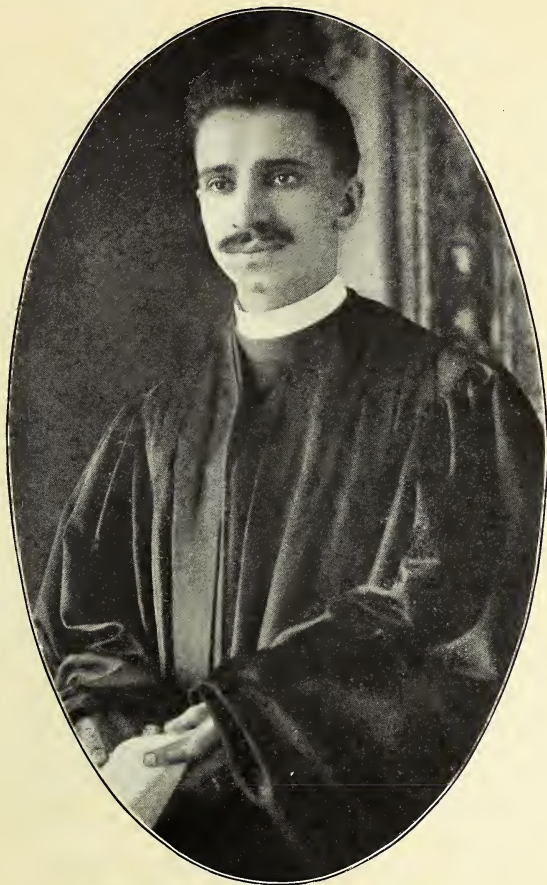
Die Konstitution wurde, den neuen Verhältnissen entsprechend, in einigen Punkten verändert.



Pastor H. Weiderbecke jr.

Weider sah sich Pastor H. Weiderbecke jr. durch Kränklichkeit gezwungen auf den Rath der Aerzte eine Pfarrstelle auf dem Lande, fern von der feuchten Seeküste, anzunehmen. Er reichte seine Resignation ein, und Sonntag, den 9. Mai 1909 hielt er seine Abschiedspredigt.

Die Gemeinde beschloß nun, die Stelle des zweiten Pastors wieder zu besetzen und wählte am 1. Juli einstimmig Pastor Theodor D. Posselt, von Port Jervis, N. Y., für diese Stelle, der sein Amt am 1. Oktober 1909 antrat und am 7. Oktober durch Pastor F. H. Bosch, den Distrikts-Präsidenten, installiert wurde.



Pastor Theodor D. Posselt.

Am 14. November 1909 wurde eine englische Sonntagsschule begonnen, und seit Anfang des Jahres 1910 werden am 2. und 4. Sonntag des Monats englische Abendgottesdienste gehalten. In der Juli Versammlung, 1910, beschloß die Gemeinde, mit dem 1. Januar 1911 ein monatliches Couvertsystem für alle regelmäßigen Gemeindebeiträge einzuführen und die jetzigen jährlichen und wöchentlichen Beiträge darin aufgehen zu lassen.

Da die Gemeinde am 12. Dezember dieses Jahres 50 Jahre alt wird, so beschloß die Gemeinde-Versammlung am 28. Dezember letzten Jahres die Feier eines goldenen Jubiläums. Bis dahin will sie, mit Gottes Hilfe, einen Jubiläums-Fond von fünfzigundert Dollars sammeln, um im Dezember dieses Jahres \$5,000.— von ihrer Kirchbau-Schuld abtragen zu können. Diese Schuld beträgt jetzt (vor Abtragung dieser \$5,000.—) \$12,500.—

Um diesen Jubiläums-Fond zu sammeln, wurden die beiden Pastoren gebeten, eine Haus-Kollekte abzuhalten. An die Kinder der beiden Sonntagschulen und an Jedermann der helfen wollte, wurden "dime albums" und "mite chapels" ausgegeben. Der Frauen-Verein und der Jungfrauen-Verein veranstalteten am 10., 11. und 12. November einen Bazaar, an dem sich auch der Jünglings-Verein und die Sonntagschulen beteiligten. Der Kirchen-Chor wollte auch helfen die Fünftausend voll zu machen und gab am 30. November ein Konzert.

Wenn wir uns nun rüsten für die Jubelfeier, wollen wir auch denken an Herrn Johann Prutting, der vor 50 Jahren einer der Gründer unserer Gemeinde war, und den wir jeden Sonntag, trotz seiner 91 Jahre, in der Kirche sehen. Er hat lange Jahre im Kirchenrathe als Sekretär und Präsident gewirkt und wenn in „alter Zeit“ manchmal andere Mitglieder verzagen wollten, hat er immer unversagen im Kirchenvorstande und in der Sonntagschule weitergearbeitet. Vor zwei Jahren konnte er mit seiner Frau die diamantene Feier des sechszigsten Hochzeitstages begehen.



Johann Prutting.

Gott der Herr aber sei auch ferner mit unserer lieben St. Johannis Gemeinde, daß sie wachse und erstärke nach Außen, und daß sie nach Innen je mehr und mehr reich werde in allerlei Erkenntniß und Erfahrung, auf daß sie sei lauter und unanständig bis auf den Tag Christi, erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen zur Ehre und Lobe Gottes. (Philipp 1, 9—11.)

H. Weiderbedke Jr., Pastor.

New York, den 1. Dezember 1910.

HISTORY

OF

St. John's German Lutheran Church

MORRISANIA, NEW YORK CITY



AS early as the year 1852 the german inhabitants of the villages Morrisania and Melrose made efforts to found a german lutheran church. The first services were held in Brückner's Hall, Elton Avenue and 161st Street by the Rev. A. Irion who had been called as pastor. As no agreement could be reached whether the church was to be built in Melrose or in Morrisania the congregation disbanded after existing half a year.

Later on a "German Evangelical Church" was founded in Melrose which soon joined the Dutch Reformed Synod so as to receive support from the mission-treasury of the Classis. The Rev. E. Schröpfer was the pastor of this congregation and under him a split occurred and he and his followers founded a "German Evangelical Church" in Morrisania. On December 12th, 1860 this congregation selected as its first church-council Messrs. Christian Gumpert (Chairman), Gottlieb Kolb (Secretary), George Schmidt (Treasurer), John William, John Matthes, Henry Eichler, Conrad Hübner and John Armbrecht. The church was incorporated January 6th, 1865 by its trustees Conrad Hoffmann, John Späth and John Prutting as "The St. John's German Lutheran Church of the Village of Morrisania." Only one of the charter members of St. John's and one of its incorporators, Mr. John Prutting, has been spared these fifty years and is still a faithful member, and God willing will be able to celebrate the "Golden Jubilee" with us.

During the first five years of its history the services of St. John's congregation were held in the carpenter shop of Mr. Karl Georgi, located on 163d Street, between Washington and Third Avenues, which was put at its disposal free of rent. Toward the end of 1864 a lot on 7th Street, Morrisania (now 169th Street) between Fordham (now Third) and Fulton Avenues was bought by the congregation. During the following year the first church, which had about 150 sittings was

erected. It was dedicated on December 3d, 1865, the Rev. Lübker of 'St. Matthew's Lutheran Church' of Melrose preaching the sermon. As originally built the church had no steeple; this was added twelve years later, in 1877.

Up to this time the congregation had been without a constitution; the first constitution, which would be considered an anomaly in our day was adopted January 3d, 1867. According to this constitution the pastor was called for three months at a time and was not a member of the Church Council. This latter body consisted of not less than seven, nor more than twenty-one members. The congregation issued shares of \$25.00 and only share holders were permitted to vote in financial matters. Provision was made to pay interest on money invested to shareholders, whenever the income of the congregation permitted it.

On February 24th, 1867 the "St. John's Society of German Ladies of Morrisania" was founded mainly for the purpose of assisting the congregation financially. The founder, the Rev. E. Schröpfer, died on May 9th, 1866, after serving the congregation over five years and was succeeded by the Rev. Carl Scholz, who left the church one year later. During the vacancy following Rev. Lübker of Melrose supplied the pulpit. From 1868—1869 the Rev. Carl Scholz was again pastor of the congregation. From 1869—1886 the following were pastors of St. John's: Dr. A. U. H. Schubert, (1869—71), Rev. J. Catenhusen (1872—74), Rev. J. A. Thorbeck (1874—75), Rev. E. Oxeé (1876) and Rev. N. Weiss (1877—86).

These frequent changes which were due in part to the fact that the pastors (excepting Rev. J. Catenhusen) were not members of any Synod and were called for only short terms of office harmed the congregation. Its whole history during these early years was one of financial struggle.

In 1873 a German parochial school was built adjoining the rear of the church, which building was changed to a parsonage in 1878. Difficulties arose in the congregation which led to the resignation of Rev. N. Weiss, May 1st, 1886.

Then the congregation wisely applied to the Ev. Luth. Ministerium of the State of New York for a pastor. The Rev. J. A. Dewald (now of New Brunswick, N. J.) was called at the recommendation of the President of the New York Conference, but refused the call.

The Rev. Henry Beiderbecke of Troy, N. Y. who was then recommended by the officers of Synod preached in St. John's on June 27th and having been elected unanimously entered upon his work

September 1st, 1886. He began a German Saturdayschool which still exists, introduced the Church Book of the General Council and a liturgical service. Through his efforts many worldly means of meeting the financial needs of the congregation were abolished. The "Monatsblatt" which still makes its regular appearance was begun May 1st, 1889. The old church soon proved too small for the growing needs of the congregation so a "Church Building Fund" was started, and a "Young Men's" and a "Young Ladies Aid" societies were organized in January 1890, mainly to work for this fund. An envelope system which was introduced at this time to gather money for this fund proved very successful.

On March 7th, 1889 a mission was started in West Farms in the home of Mrs. Martha Leonhäuser, which was organized as 'St. Luke's Ev. Luth. Church' on June 22d, 1898 and which is now served by the Rev. Dr. W. Eickmann.

Another mission Sunday school started in Mt. Hope, June 10th, 1894, had to be abandoned six years later because no suitable place to hold services could be secured.

A new constitution was adopted on June 29th, 1893, and the year following the congregation was received into the "Evangelical Lutheran Ministerium of New York."

With the help of God the congregation was enabled on October 28th, 1893 to buy a lot 50 ft. 4 in. x 209 ft. 6 in., located on Fulton Avenue, between 169th and 170th Streets. The price paid was \$11,000.00. A dwelling on this property was rebuilt as a parsonage and a small building at the rear of the parsonage was changed into a parish house. The lot having been bought, pastor, members, societies and the Sunday school redoubled their efforts to replenish the depleted Church-Building Fund. A building committee was appointed October 1st, 1895, consisting of the Rev. H. Beiderbecke and Messrs. George P. Eberle, William Wulp, Carl Haller, Louis Kayser and Henry Keck. Architect J. W. Walter drew the plan for the new church according to the ideas of Rev. H. Beiderbecke, and Hopkins & Roberts received the contract for the mason, iron and slate work. The cornerstone was laid August 9th, 1896 and on April 4th, 1897 the church was dedicated to the worship of the Triune God. Rev. E. F. Moldenke, D.D. President of the General Council, Rev. A. Richter, President of the New York Ministerium, Rev. G. C. Berkemeier, D.D. and Rev. J. J. Heischmann, D.D., preached at the various services. The offerings raised at these services amounted to \$723.50.

The church is a gothic structure 50 x 107 feet, built of Indiana limestone and brick and has a steeple 112 feet high. At its dedication a debt of \$25,000.00 still rested on the church. A sinking fund was started to enable the congregation to reduce the debt more rapidly. For some years the basement of the church and the parish house have been leased to the Board of Education for public school purposes, the net income from this source being used to reduce the debt.



The new church and the parsonage.

In 1901 the pastor, Rev. H. Beiderbecke, made a trip to Europe to recuperate his health which had suffered from the strain of work and the Rev. Henry Beiderbecke, Jr. supplied his father's pulpit and remained with him until the spring of 1903. During this time a "Hauskollekte" was raised by the pastor toward paying the second mortgage of \$4,600.00.

The interior of the church was painted and frescoed and other improvements were made during the summer of 1906 at an expense of \$2,000.00. The rededication service was held September 9th, 1906.

The year 1906 was one of great sorrow to Pastor Beiderbecke, he losing his beloved wife, a faithful worker in the congregation, who was President of the Ladies' Aid Society at her death on November

6th, and his second daughter Magdalene a few weeks later. These losses, together with the work rested heavily on Pastor Beiderbecke so his son, the Rev. Henry Beiderbecke, Jr. of Tarrytown, N. Y. was called by the congregation as second pastor to do the congregational work, his father having only to preach on Sunday morning. He entered upon his work October 1st, 1908, and was installed by the Rev. E. C. J. Kräling, President of the New York Conference. The new conditions required various changes in the constitution of the congregation which were made at that time. Soon failing health made it necessary for Rev. Beiderbecke, Jr. to seek a dry mountain climate and he resigned to accept a pastorate in the northern part of New York state, preaching his farewell sermon on May 9th, 1909. Rev. Theodor O. Posselt of Port Jervis, N. Y. was elected as his successor. He began his work in St. John's, October 1st, 1909, and was installed October 7th, 1909, by the Rev. F. H. Bosch, President of the New York Conference.

An english Sunday school was started November 14th, 1909, the sessions being held every Sunday afternoon at 2 o'clock, and since January 1910 english services have been held every second and fourth Sunday evening in the month. In the July meeting, 1910, the congregation decided to introduce a monthly envelope system for gathering the regular dues in place of the present annual and weekly contributions, this change to be made beginning January, 1911.

In view of the fiftieth anniversary of the congregation it was decided to make an effort to raise a Jubilee Fund of \$5,000.00 to be paid off on the church debt (at present \$12,500.00) at the Golden Jubilee, December 12th.

The two pastors, the societies, the Sunday schools and the choir have labored with this end in view and God willing, our Jubilee, which we will celebrate on the 11th, 12th and 13th of December will witness a realization of our plans.

May Christ, the Lord of the Church, who has graciously blessed our congregation during the first half century of its existence in mercy rule over it in the future, that the coming years may ever find it faithful in doing His work, to the greater glory of His holy name and to the salvation of the souls of His children.



Der Frauen-Verein.

Am 24. Februar 1867, sieben Jahre nach Gründung der Gemeinde, wurde der St. Johannis Frauen-Verein gestiftet und zwar von 42 Frauen. Von den Gründerinnen sind heute noch zwei Frauen Mitglieder des Frauen-Vereins, nämlich Frau Pauline Schnauser und Frau Katharine Eichler. Letztere ist schon seit vielen Jahren schwer leidend.

Nach der ersten Konstitution, welche der Verein annahm, wollte er unabhängig von der Gemeinde und ihrem Pastor sein. Er nannte sich der „St. Johannis Verein der deutschen Frauen zu Morrisania.“ Als Zweck wurde angegeben: Freundschaftliche Geselligkeit und Unterstützung der St. Johannis Kirche.

Die ersten Beamten waren die Frauen: Margarethe Hoffmann, Präsidentin; Sophie Hübner, Vice-Präsidentin; Margarethe Matthes, Sekretärin; Christine Schulz, Schatzmeisterin.

Im Jahre 1869 kaufte der Verein ein Harmonium (Orgel) für die Kirche, der er in den folgenden Jahren auch ein Abendmahlsgeräth und einen Teppich schenkte. Die Organisten bezogen von 1867—1887 ihr Gehalt vom Verein. In den Jahren 1868, 1875 und 1878 veranstaltete der Verein Fairs. In jener Zeit war die Gemeinde oft in großer finanzieller Bedrängniß und ließ Geld vom Frauen-Verein, dem die Gemeinde auf diese Weise im Jahre 1876 die Summe von \$2,100.— schuldete, wofür sich der Verein einen Schuldschein und eine Hypothek (mortgage) auf das Eigenthum der Gemeinde geben ließ, welche 16 Jahre auf demselben ruhte.

Als im Jahre 1892 der Verein sich anschickte, sein fünfundzwanzig jähriges Jubiläum zu feiern, legte ihm Pastor Weiderbecke nahe, daß es schön sein würde, wenn der Verein an diesem Feste jene Hypothek löschte. Es sei auch wichtig, wenn nun die Gemeinde eine neue Kirche baue, daß keine Schuld auf ihrem Besitztume ruhe. Der Verein ging bereitwillig darauf ein und gab bei der Jubiläums-Feier Schuldschein und Hypothek in die Hände der Trustees der Gemeinde zurück.

Bei diesem Jubiläum, am 28. Februar 1892, war die alte Kirche schön mit Blumen und Inschriften geschmückt. Pastor H. Richter hielt die Festpredigt. Die lutherischen Frauen-Vereine von West Farms, Melrose, East Morrisania und North New York waren zahlreich bei dieser Feier vertreten.



Das Innere der alten Kirche,

geschmückt zum fünfundzwanzig jährigen Jubiläum des Frauen-Vereins.

Der Frauen-Verein hat auch in den folgenden Jahren bis heute die Kirche treulich unterstützt, nicht nur durch Gaben in Baar, sondern auch durch thätige Mithilfe bei den Bazaars, den Excursions und den Pic Nics.

Für die neue Kirche stiftete der Verein unsere schöne Orgel, und am 24. Februar 1907 feierte er sein vierzig jähriges Jubiläum. Am 7. April 1910 verlor er seine treue Präsidentin, Frau Johanna Mertens, durch den Tod.

Am 2. Juni 1907 nahm der Verein eine neue Konstitution an, nach welcher sein Name jetzt lautet : „Der Frauen-Verein der Deutschen Evangelisch-Lutherischen St. Johannis Gemeinde zu Morrisania.“ Von der kirchlichen Stellung sagt die Konstitution: Der Verein will nicht unabhängig von der Gemeinde da stehen, sondern ist ein kirchlicher Verein innerhalb seiner Gemeinde.

Der Frauen-Verein zählt jetzt 81 Mitglieder. Seine Beamten sind: Frau Magdalene Linke, Vice-Präsidentin; Frau Christiana Pabst, Sekretärin und Frau Metta Inzelmann, Schatzmeisterin.

Der Jungfrauen-Verein.

Dieser Verein wurde am 14. Januar 1890 gegründet. Seine ersten Beamten waren, außer Pastor Weiderbecke als Präsident, die Jungfrauen: Vizzie Damm, Vice-Präsidentin; Louise Geib, Sekretärin; Ida Duchardt, Schatzmeisterin. Der Zweck des Vereins war: „1. Unsere konfirmierte Jugend bei der Gemeinde zu erhalten. 2. Christliche Gemeinschaft, Freundschaft und Geselligkeit zu pflegen. 3. Soviel als möglich dazu mitzuhelfen, daß die Gemeinde eine neue Kirche bekommt.“

Letzteren Zweck suchte der Verein dadurch zu erreichen, daß er seine Einnahmen zum Besten der Kirchbau-Kasse bestimmte, der er im Laufe der Jahre große Summen zuwandte. Er hielt in seinem Stiftungsjahr einen großen Bazaar ab, für den die Jungfrauen nicht nur fleißig Handarbeiten anfertigten, sondern auch \$1,386.— Baar kollektirten.

Vom Jahre 1891—1903 veranstaltete der Verein, zusammen mit dem Jü n g l i n g s - V e r e i n (und später auch mit der Sonntagsschule) 13 große Wasser-Excursions, bis sich das schreckliche Unglück auf der Wasserfahrt der St. Markus Kirche ereignete.

Für die neue Kirche stiftete der Verein den Eckstein, den bestickten Behang für Altar, Kanzel und Sepult, sowie—zusammen mit dem Jü n g l i n g s - V e r e i n—ein großes Fenster, welches \$700.— kostete.—Er nahm am 19. November 1907 eine etwas veränderte Konstitution an.

Im November dieses Jahres hat sich von dem Jungfrauen-Verein ein „M ä d c h e n - V e r e i n“ abgezweigt, dessen Mitglieder, wenn sie 17 Jahre alt sind, in den Jungfrauen-Verein eintreten.

Der Jungfrauen-Verein zählt 47 Mitglieder. Seine Beamten sind folgende Jungfrauen: Elsa Dienst, Vice-Präsidentin; Amalia Luz, Sekretärin; Florence Köhrs, Schatzmeisterin.

Pastor Th. Posselt ist Präsident im Jungfrauen-Verein, Mädchen-Verein, Jünglings-Verein und Knaben-Verein.

Im M ä d c h e n - V e r e i n ist Vice-Präsidentin: Julia Besemer, Sekretärin: Frances Joekel, Schatzmeisterin: Anna Scheib. Er hat 25 Mitglieder.



Der Jünglings-Verein.

Der Jünglings-Verein wurde um dieselbe Zeit gegründet wie der Jungfrauen-Verein, nämlich am 23. Januar 1890. Diese beiden Vereine sind Zwillingss-Kinder der Gemeinde. Am 1. Sonntag im Februar feiern sie im Abendgottesdienste zusammen ihr Jahresfest. Am 6. Februar dieses Jahres feierten sie zusammen das zwanzig jährige Jubiläum.

Der Zweck des Jünglings-Verein ist derselbe der oben beim Jungfrauen-Verein angegeben ist. Auch er hat die Gemeinde treulich unterstützt. Am 12. November 1907 nahm er eine veränderte Konstitution an.

Im November dieses Jahres hat sich von diesem Vereine ein „Knaben-Verein“ abgezweigt, dessen Mitglieder, wenn sie 17 Jahre alt sind, in den Jünglings-Verein eintreten.

Der Jünglings-Verein hat 35 Mitglieder. Seine Beamten sind: Heinrich Miltenberger, Vice-Präsident; Otto Benz, Sekretär; Heinrich Vinsmann jr., Schatzmeister.

Im Knaben-Verein ist Vice-Präsident: Frank Miller, Sekretär: Frank Kircher, Schatzmeister: Hans Greifen. Er zählt 30 Mitglieder.



Der Kirchenchor.

Der erste Kirchenchor der Gemeinde scheint sich gebildet zu haben, nachdem diese in die alte Kirche eingezogen war.—Da der Chor für die neue Kirche ein Fenster (in der Nähe der Orgel) im Werthe von \$300.— stiften wollte, so organisirte er sich durch Erwählung eines Präsidenten, Sekretärs und Schatzmeisters. Am 5. April 1907 nahm er eine Konstitution an.

Er hat bis jetzt zum Besten der Gemeinde 10 Konzerte gegeben, welche alle sehr gut besucht waren. Daß der Chor sucht, die Gemeinde-Kasse zu unterstützen ist gut und schön; doch vor allem sind wir ihm dankbar, daß er jeden Sonntag und jeden Festtag unsere Vormittags-Gottesdienste verschönert „mit Psalmen und Lobgesängen, und geistlichen lieblichen Liedern,“ zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde.

Der Chor zählt 23 Mitglieder und hat folgende Beamte: Pastor Th. Posselt, Präsident; Carl Haller, Vice-Präsident; Elsa Dienst, Sekretärin; Evelyn Hanken, Schatzmeisterin; Eleanore Luz, Bibliothekarin.



Der Mädchen-Chor.

Seit November 1908 haben wir auch einen Mädchen-Chor, der zu unserer Freude und Erbauung in den Abendgottesdiensten singt. Seine Leiterin ist Fräulein Florence Röhrs. Dieser Chor zählt 12 Sängerninnen.

Die Sonntagschule.

Mit der Gemeinde war von Anfang an eine Sonntagschule verbunden. Unsere Sonntagschule kann also, gleichzeitig mit der Gemeinde, ihr fünfzig jähriges Jubiläum feiern.

Für die neue Kirche stiftete die Sonntagschule die Kanzel und den Schalldeckel. Mit dem Ueberschuß ihrer Kasse hat sie von Jahr zu Jahr die Gemeinde, die Mission und die Armen nach Kräften unterstützt.—Am 14. April 1901 nahm sie eine Konstitution an.

Am 14. November 1909 wurde von Pastor Posselt eine englische Sonntagschule eröffnet, welche nachmittags 2 Uhr beginnt. Die deutsche Schule wird vormittags 9¼ Uhr gehalten.

Die deutsche Sonntagschule zählt 456 Schüler und 35 Lehrer und Beamte. Die Beamten sind: Pastor Theodor Posselt, Superintendent; Philipp Schreiber, Vice-Superintendent; Otto Benz, Protokollirender Sekretär; Georg Steidler, 1. Statistischer Sekretär; Carl Haller, 2. Statistischer Sekretär und Organist; Sarah Rehm, Schatzmeisterin; Florence Möhrs, Organistin.

Die englische Sonntagschule hat 140 Schüler und 13 Lehrer und Beamte. Ihre Beamten sind: Pastor Theodor Posselt, Superintendent; Henriette Noos, Protokollirende Sekretärin; Heinrich Vinßmann jr., Statistischer Sekretär; Elsa Dienst, Schatzmeisterin.

Die Gemeinde ist gewiß überzeugt von der Wichtigkeit unserer Sonntagschulen für ihre äußere und innere Entwicklung und ist den Lehrern, Lehrerinnen und Beamten dankbar für ihre treue Arbeit, welche Gott der Herr auch in der Zukunft reichlich segnen wolle.



Programm

des fünfzig jährigen Jubiläums

der Deutschen Evang. Lutherischen St. Johannis Gemeinde

in der St. Johannis Kirche,

Fulton Avenue, zwischen 169. und 170. Straße.



Am 3. Sonntage des Advents, den 11. Dezember 1910, **Vormittags** 10½ Uhr:
Deutscher Festgottesdienst, Festpredigt von Pastor Dr. G. C. F. Haas, Präsident
unserer Synode.

Nachmittags 2½ Uhr: Feier des fünfzig jährigen Bestehens der Sonntagschule.
Ansprachen von Pastor F. H. Bosh und Pastor E. Staudermann.

Abends 7¼ Uhr: Englischer Festgottesdienst, Festpredigt von Pastor H. C. Wasmund,
Präsident der New York Konferenz. — Deutsche Ansprache von Pastor D. W.
Peterson von Middle Village, L. I.

Am Montag, den 12. Dezember, **Abends** 8 Uhr: Kurze Ansprachen von den benach-
barten Pastoren:

Dr. W. Eickmann, Pastor unserer Tochter-Gemeinde in Van Nest.

G. H. Tappert, Pastor der St. Paulus Gemeinde in East Morrisania.

W. L. Zunge, Pastor der St. Matthäus Gemeinde in Melrose.

H. H. Steininger, Pastor der 2. St. Petri Gemeinde in North New York.

F. Nöldeke, Pastor der St. Petri Gemeinde in Williamsbridge.

Ferner werden kurz reden:

Dr. F. Buermeyer, Stadtmissionar und

Dr. G. C. Berkeimer, Direktor des Wartburg Waisenhauses.

Die Kapelle der Wartburg-Waisenknaben wird an diesem Abend in unserer Kirche spielen,
und der Chor der St. Paulus Kirche in East Morrisania wird singen.

Die Kollekte an diesem Abend ist zum Besten des Wartburg Waisenhauses.

Am Dienstag, den 13. Dezember, **Abends** 8 Uhr: Vereins-Abend.—**Deutsche** Predigt
von Pastor H. Weiderbecke jr., von Ghent, Columbia Co., N. Y., einem Sohne
unserer Gemeinde.—**Englische** Predigt von Pastor Fritz Schaefer von Borough
Park, Brooklyn, N. Y., einem Sohne unserer Gemeinde.

ORDER OF SERVICES

FOR THE

CELEBRATION OF THE GOLDEN JUBILEE

OF

St. John's German Ev. Luth. Church

Fulton Avenue, between 169th and 170th Streets,

Morrisania, N. Y.

DECEMBER 11th to 13th, 1910.



Sunday Morning, December 11th, at 10.30 o'clock: German Main Service.

Sunday Afternoon, at 2.30 o'clock: Celebration of the Sunday Schools. German and English Addresses.

Sunday Evening, at 7.45 o'clock: English Service. English and German Sermons.

Monday Evening, December 12th, at 8 o'clock: German and English Addresses by neighboring pastors.

The Band of the Wartburg Orphans' Farm School will play.

Tuesday Evening, December 13th, at 8 o'clock: Celebration of the Societies. German and English Sermons.

THE KIESLING COMPANY,
NEW YORK



7/7/2008

138205 1 35 00



4F GROUP - 1

